

# He's just a job

## Kai's Bodyguard

Von Siva-Blanche

### Kapitel 4: Trouble

hier erstmal ein fettes Sorry, das es solange gedauert hat ^^ aber da die schule wieder angefangen hat gibt es ja wieder viel zu tun -.-  
und noch nen fettes Danke an die lieben Kommischreiber!!!!  
\*euchallemal ganz fest drück\*  
nun viel spaß bei der ff ^^

Die Kirchenglocke auf dem großen Platz schlug mittlerweile zum zweiten mal und kündigte den früh angebrochenen Samstag an und zum ersten mal an diesem Morgen, auch wenn man es noch Nacht hätte nennen können, erleuchteten die großen Augen eines Mustangs das Parkhaus der Bakerstreet. Mit schnellen und schnittigen Bewegungen suchte sich dieser seinen rechtmäßigen Parkplatz, das Heulen des Motors verstummte kurz darauf und Kai stieg aus dem silbernen Gefährt. Er schloss das wertvolle Prachtstück ab und prüfte noch mal die Tür um sicher zu gehen. Mit großen Schritten und gesenktem Kopf machte er sich auf den Weg zu seiner Wohnung.

Vor seiner Tür hielt er noch mal inne und gähnte ausgiebig, diesmal war es später geworden, weil sich Bob und Tala später auch noch dazu gesellt hatten und diese beiden konnten wirklich jeden in Partystimmung bringen.

Er schloss auf, hielt ein weiteres mal inne, fragte sich ob er sie in seiner Wohnung vorfinden würde, was sie zu ihm sagen würde, was er zu ihr sagen würde oder schläft sie vielleicht schon?

Kai trat in die Wohnung, warf seine Jacke unzeremoniell auf einen Barhocker und schaute sich im dunklen Wohnraum um, er tastete erst gar nicht nach dem Lichtschalter, er brauchte kein Licht um sich zurecht zu finden.

Es wirkte unberührt, fast einsam, wie immer wenn er nach Hause kam. Immer war es still. Keiner der ihn begrüßte.

Er seufzte auf und setzte seine großen Schritte fort um schnellstmöglich in sein Zimmer zu kommen, dem einzigen Zimmer in dem er sich wirklich wohl fühlte.

Als er schon fast den Wohnraum durchquert hatte, blieb er abrupt stehen und lauschte aufmerksam. <Was ist das?> es hörte sich an als ob jemand atmete, flach und gleichmäßig.

Zögernd ging er ein paar Schritte auf die schwarze Couch zu und irritiert blieb er stehen als er erkannte von wo diese Atemgeräusche kamen.

Lain lag zusammen gerollt wie eine Katze auf der lederenen Couch und schlief scheinbar tief und fest.

Noch für einige Sekunden blieb Kai stehen und starrte sie einfach nur an, beobachtete wie sich ihr Körper hob und senkte mit jedem Atemzug den sie machte und wie ihr blau-silber schimmernde Haarsträhnen, die ihr ins Gesicht gefallen sind, sich im leichten Wind ihres Atems wiegen.

Gefangen von ihrem Anblick kniete er sich zu ihr runter, streckte eine Hand nach ihr aus, doch kurz vor ihrem Gesicht stoppte er. Sein Blick immer noch unverwandt auf ihre zierliche Gestalt gerichtet. Er schien zu überlegen und einer seiner Gedanken schien ihn zurück aus seiner Traumwelt zu bringen, denn plötzlich zog er erschrocken die Hand zurück.

Auch wenn seine Bewegung lautlos war, reichte dies aus um Lain's geübten Sinne zu signalisieren, das sie nicht allein war.

Müde öffnete sie die Augen und stütze ihren Oberkörper träge auf.

Stille trat ein, während sie ihn mit halb geöffneten, müden Augen ansah, starrte er sie mit weit aufgerissenen an.

Lain rieb sich schläfrig die Augen "Was ist?" fragte sie verwirrt.

Die Frage schien wie ein Glockenschlag, der ihn aus seiner Erstarrung befreite und keine Sekunde später setzte er wieder seine undurchdringliche, kalte Fassade auf.

"Ich wollte dir bloß sagen, das du auch ein Zimmer zum schlafen hast. Also solltest du es auch benutzen." sagte er monoton und richtete sich wieder auf.

Lain lächelte verlegen "Ohh ja, tut mir Leid..." sagte sie schüchtern und stand etwas wacklig auf "Ich ähmm geh dann ins Zimmer und ähmm schlafe.." fügte sie hinzu und deutete in Richtung Zimmer.

Kai sah ihr nach und folgte ihr darauf, nur das er nach einem kurzen "Nacht.." welches nur am Rande wahr zu nehmen war, in sein Zimmer ging und sich schlafen legte.

#Lain, der Chef hat kürzlich erfahren das Voltaire vor hat in zwei Monaten nach Japan zu kommen! Es ist also gut möglich das er den Killer schon früher angagiert hat, du solltest die Augen offen halten....äähh Lain? Bist du da? Lain??? LAIN???????????# schrie J.D. ins Mikro, nachdem sich Lain nicht gemeldet hatte.

Denn diese hatte bis eben noch seelenruhig geschlafen. Doch mit einem Mal schlug sie die Augen auf und in diesen stand purer Schock und ob das nicht genug wäre, fiel sie mit einem Schrei aus dem Bett. Sie hatte wie üblich zu nah an der Bettkante geschlafen.

"Oh mein GOTT, J.D.!!! Hast du nen Knall? Ich hab noch geschlafen!!!" erwiderte sie sauer und rieb sich ihr schmerzendes Hinterteil.

#Ja das hab ich fest gestellt...wie auch immer, Voltaire kommt in zwei Wochen, pass auf den Jungen auf! Ich bin mir sicher das er die ganze Sache noch vor seinem Auftreten hoch gehen lässt#

wiederholte er sich ernst.

Lain wirkte nachdenklich "Hmm, sag mal kannst du mir alle Daten über die derzeitigen Auftragskiller schicken?" fragte sie ihn und lief ungeduldig in ihrem Zimmer herum. Sie riskierte einen kurzen Blick auf ihre Armbanduhr, diese zeigte 9.00 Uhr. Sie seufzte, normalerweise stand sie nicht so spät auf, auch das war eines der Dinge auf das sie jahrelang gedrillt wurde. Aber es gehörte zu ihrem Job und diesen liebte sie über alles. Ja, man konnte schon sagen das dies der einzige Grund war in dem sie

das Wort 'Liebe' benutzte.

#Kein Problem, das wird aber eine sehr lange Liste, wenn du verstehst! Ich geb dir dann einfach eine CD mit der Liste, sobald wir bei dir das Computersystem installiert haben.# sagte er abwesend und Lain konnte wieder das Tippen auf seinem Laptop hören.

"Ja ist gut. So ich geh jetzt erstmal frühstücken. Ist das Training heute um dieselbe Zeit wie letztens?" fragte sie und streckte sich.

#Was?... Ach so, ja um dieselbe, aber du hast den Raum heut für dich allein, wenn ich mich nicht irre.... ich erstell dir jetzt erstmal die Liste. Bis später dann...# verabschiedete er sich nebenbei und Lain wusste das er schon wieder ganz auf die Arbeit konzentriert war.

Sie lächelte "Alles klar, bis später!" erwiderte sie ihm fröhlich.

Lain streckte sich noch mal ausgiebig und ging dann aus ihrem Zimmer, schon als sie die Tür öffnete war der wunderbare Duft von Cappucino zu vernehmen. Sie tastete sich zum Wohnraum vor und sah Kai der gerade in der offenen Küche rum hantierte. Er stand mit dem Rücken zu ihr, sie näherte sich ihm von hinten und sah ihm über die Schulter um zu sehen was er dort macht.

Er goss sich gerade das kochend, heiße Wasser in eine Tasse.

"Mooorgeen" trällerte sie ihm fröhlich ins Ohr, worauf er in sich zusammen fuhr vor Schreck, doch dieser wurde von einem gärend, lauten Schmerzensschrei abgelöst.

Denn Kai hatte sich das heiße Wasser über seine Hose geschüttet als er sich erschrak. "OH FUCK....SHIT!!!" presste er durch zusammen gebissenen Zähnen hervor, hüpfte wie ein aufgeschrecktes Hühnchen in der Küche hin und her und hielt sich dabei seine empfindlichste Stelle.

Lain hielt sich vor Schreck die Hand vor dem Mund "Oh Gott, das tut..mir ..ja..so..leid!" stammelte sie peinlich berührt "Warte ich hol dir schnell was...." sagte sie und ging in schnellen Schritten zum Kühlschrank, riss die Tür auf und fand auch schon was sie gesucht hatte. Sie nahm einige Eiswürfel aus der Form und schloss die Tür mit einem Tritt. Leider war kein Kühlkissen da und sie konnte auch nicht so schnell ein Handtuch ausfindig machen, in welches sie die Eiswürfel hätte einwickeln können. Also marschierte sie kurzerhand auf Kai zu und schob ihn in Richtung Stuhl "Setz dich!" befahl sie und drückte ihn runter auf den Stuhl.

"A-aber.." protestierte er kleinlaut, denn er konnte kaum reden vor Schmerzen. Doch dann sog er scharf die Luft ein, als Lain ihre Hand mit den Eiswürfeln auf seine empfindsame Stelle drückte.

Er verkrampfte für einige Zeit, doch nach einer Weile entspannte er sich wieder und die Kühlung tat dann sogar gut.

Lain kniete sich derweilen vor ihn hin und beobachtete seine Reaktionen. "Besser?" fragte sie hoffnungsvoll.

Kai schluckte und nickte langsam mit dem Kopf.

"Das...ähmm tut mir wirklich Leid.." sagte sie und lächelte verlegen zu ihm auf.

Gerade wollte Kai etwas erwidern, doch wurde er unterbrochen von einer lauten tiefen Stimme "JO KAI, wir haben uns mal so gedacht, das wir deinen neuen Mitbewohner mal so richtig feiern!"

verkündigte Bob, der gerade aus der Tür getreten war, dicht gefolgt von Ray und Tala. "Also, wo ist sie de---" Bob brach mitten im Satz ab, als er Kai auf dem Stuhl sitzen sah, Lain vor ihm knieend und die Hand auf seine Männlichkeit gelegt. Ihm fiel wortwörtlich die Kinnlade bis zum Anschlag runter.

Ray und Tala sahen beide ebenfalls nur geschockt drein und Kai und Lain entgegneten

ihnen nur verwirrte Blicke.

"Also..ich..ähh..wir...ähmm..aäh..hmmm..sorry ...ahh..Störung...ähhhhhh Tschüss!" brachte Bob stotternd heraus, ihm blieb die Spucke weg und zum ersten Mal in seinem Leben wusste er nicht was er sagen sollte, also schnappte er kurzerhand Ray und Tala und verschwand so schnell aus der Wohnung das nur noch eine Staubwolke von ihm übrig blieb.

Kai und Lain sahen sich irritiert an, doch von einer auf die andere Sekunde weiteten sich Lain's Augen vor Schock, denn mittlerer Weile war das Eis geschmolzen und sie spürte die leichte Beule unter ihrer Hand in seiner Hose.

Sie lief schlagartig rot an und ihr Blick wanderte unbeholfen nach unten, Kai's Blick folgte ihrem und auf seinem Gesicht breitete sich augenblicklich schamesröte aus.

Sie versuchte sich zu beherrschen um nicht gleich wegzurennen und holte einmal tief Luft "Das...tut mir Leid..." stotterte sie und stand wieder auf.

Kai sah beschämt zur Seite und stand ebenfalls auf "Ich geh mich umziehen.." sagte er monoton und ging in sein Zimmer.

<Verdammt, ich hätte Ray keinen Wohnungsschlüssel geben dürfen... wie soll ich das bloss erklären...> dachte er ärgerlich und hielt sich die Stirn, als ob er davon jeden Moment Kopfschmerzen bekommen könnte.

Das Frühstück verlief schweigend, noch nicht einmal flüchtige Blicke wurden ausgetauscht, stattdessen starrte Kai nur völlig emotionslos auf sein Essen und Lain machte sich Vorwürfe, das sie ihren Schützling beinahe etwas weggebrannt hätte.

Während beide so ihren Gedanken nach hingen, klingelte es an der Tür.

"Kommt rein." sagte Kai abwesend, denn er wusste schon wer vor der Tür stand.

Langsam öffnete sich die Tür und Ray's Kopf schob sich durch den Spalt, als ob er erst sehen wollte ob die Luft rein ist. Als er feststellen musste das die beiden bloß Frühstück aßen, setzte er sein Ray-like Lächeln auf und trat mit Tala und Bob im Gespann ein.

Als Bob Kai's kalten und teilnahmslosen Blick bemerkte, hielt er gleich schützend die Hände vor sich "Hey, nicht das ihr jetzt denkt, das uns das irgendwie schocken würde... also wir haben nichts gegen..ähhhmm das was ihr auch immer macht..." sagte Bob und versuchte so überzeugend wie möglich zu klingen.

Tala hingegen sagte nichts und sah etwas beleidigt zur Seite, sein Plan Lain nach einem Date zu fragen, hatte sich somit wohl erledigt.

Ray bemerkte plötzlich wie Kai's Augenbraue gefährlich zuckte, er konnte schon den nächsten Schritt voraussehen und er sollte recht behalten. Kai presste sauer seine Zähne aufeinander und ein knirschendes Geräusch entstand.

Lain beobachtete die Situation ebenfalls und sprang dann von ihrem Stuhl auf "Nein, nein das ist überhaupt nicht so wie ihr denkt...wir hatten bloß einen kleinen Unfall mit heißem Wasser...also da war überhaupt nichts" dabei fuchtelte sie abwehrend mit ihren Händen herum.

Ein Moment der Stille trat ein und sie wollte einfach nur im Erdboden versinken. Doch schlagartig trat ein Grinsen auf Tala's Gesicht "Achso, na dann...wir haben auch erst gar nicht in diese Richtung gedacht." sagte er ruhig, doch innerlich führte er einen Freudentanz auf.

Die anderen Beiden nickten versöhnlich.

Kai seufzte genervt, er hatte Tala's Absicht natürlich sofort erkannt "Also weswegen seid ihr nun her gekommen?" fragte er und stand auf, nur um dannach die Arme vor der Brust zu verschränken.

Ray wirkte zunächst verwirrt, schien sich jedoch dann wieder zu erinnern "Wir wollten

Lain nur noch mal Willkommen heißen und fragen ob du noch mal mit in die Werkstatt kommst um dein Wagen für das Rennen heute Nacht zu checken. Ich hab nämlich gehört das Shiro schon wieder einen neuen Untersatz hat, also steht das Rennen."

Kai nickte "'Klar ich komm gleich mit euch mit..." sagte er knapp und griff schon nach seiner Jacke.

"Hey, sag mal Lain, hast du nicht auch Lust mit zu kommen?" fragte Bob.

Lain war gerade beschäftigt die Teller in die Spüllmaschine zu stellen und schaute sich verwundert um "Tut mir Leid, das geht nicht..ich hab heut Training" entschuldigte sie sich und stellte die Gläser in die Maschinen, wofür sie sich allerdings tief bücken musste.

Erst jetzt achteten die Jungs wirklich darauf was sie an hatte und es verschlug ihnen die Sprache, sie trug gerade mal eine schwarze Hotpants und ein dünnes, weißes Trägershirt.

Diese Sachen umschmeichelten nicht nur ihren gut trainierten Körper, sie betonten auch noch die Rundungen an den richtigen Stellen.

Selbst Kai starrte sie an und Tala's Mund wollte sich nicht mehr von selbst schliessen, weshalb Ray nachhalf. Lain jedoch bekam davon nichts mit, da sie immer noch mit dem Rücken zu den Jungs stand.

Bob fand zuerst seine Sprache wieder "Training? Was machst du denn?" fragte er um sich und die anderen auf andere Gedanken zu bringen.

Lain überlegte kurz, drehte sich aber dann zu den Jungs um "Ich ähmm mach Yoga!" sagte sie schnell.

"Na dann kommst du einfach mit zum Rennen! Ich kann dich mit nehmen! Es beginnt erst um 23.00 Uhr also hast du noch genug Zeit um die Dinge zu machen, die du noch erledigen musst." schlug Tala vor, mit Hintergedanken natürlich.

Lain schien noch einmal kurz zu überlegen, nickte dann aber fröhlich "Gut, ok!" stimmte sie zu.

Ray lächelte zustimmend "Alles klar wir kommen dann gegen 22.00 wieder!".

Dannach verabschiedeten sich die Jungs, während Kai, wie nicht anders zu erwarten nur stumm an ihr vorbei lief.

Wieder wartete Lain auf das einschnappen der Tür, sie hatte während des Gesprächs mit den Jungs gehört wie J.D. wieder den Kontakt hergestellt hatte.

"Kannst du einen Wagen schicken, der für ein paar Stunden auf Hiwatari aufpasst, dann kann ich zum Training." fragte sie.

#Kein Problem, ich schick zwei Jungs von der B-Klasse. Schliesslich musst du ja fit sein für den Job! Willst du noch Schiessübungen machen?# fragte er nebenbei.

Lain grübelte kurz "Hmm ja klar, kannst du mir fünf Übungsgegner vorbei schicken? Aber nicht sone Luschen wie letztens!" sagte sie ermahnend.

#Logo, ich such dir ein paar Harte raus.Later!# verabschiedete er sich.

Auch Lain beendete das Gespräch "Over".

Gegen Abend, war Lain wieder zurück und ging gerade die Treppen hinauf zur Wohnung.

Sie trug ihre schwarze Motorradkleidung und hatte ihr Haar zu einem Zopf gebunden. Sie sah erschöpft aus und auch einige der Haarsträhnen klebten ihr schweißnass im Gesicht.

Aber das war sie gewohnt, ihr Training war schon immer sehr hart gewesen und nichts desto trotz liebte sie es. Sie liebte es sich bis zu letzt auszupowern, ihre Stärke zu

beweisen, sich selbst an die Grenzen zu treiben und am Ende das Gefühl kaum mehr stehen zu können, denn dann hatte sie das Gefühl etwas geleistet zu haben. Bei einem Auftrag war es ihr egal ob sie verletzt wurde, aber beim Training hasste sie es, denn eine Verletzung zeigte Schwäche.

<Schwäche> dieses Wort hasste sie so sehr. Sie griff sich nachdenklich an die Schulter. Heute hatte sie sich verletzt.

Nicht schwer, für ihren Begriff war es sogar nichts. Sie hatte heute beim Übungsschiessen eine Kugel ab bekommen, aber sie hatte eine Schutzweste an, jedoch prangte an dieser Stelle nun ein großer Bluterguss und er schmerzte.

Müde kam sie an der Wohnungstür an und öffnete diese. Drinnen entledigte sie sich erstmal der schweren Lederjacke und machte sich dann daran die Verschlüsse der Schutzweste zu öffnen.

Doch plötzlich hörte sie hinter sich ein Knacken, sie stoppte, drehte sich nicht um, sondern fuhr langsam mit ihrer Hand zu ihrer Waffe, die am Gürtel befestigt war, sie umschloss den Griff und entsicherte die Waffe.

"Hey Lain! Wo warst du denn so lange???" ertönte eine Frage aus dem Wohnzimmer.

Sie erkannte die Stimme sofort, es war Tala's. Sie fuhr erschrocken zusammen <Verdammt was machen die denn schon hier?>. Schnell nahm sie wieder ihre Jacke an sich um die Waffe darunter zu verbergen. Dann drehte sie sich um und setzte ein Lächeln auf "Ach ich hatte noch ein paar Besorgungen zu machen. Aber was macht ihr denn schon hier?" sagte sie und blickte fragend in die Runde.

Kai hatte sich auf die Zweiercouch gelegt und die Arme hinter dem Kopf verschränkt, er schien sie zu ignorieren. Bob und Ray saßen auf den Boden vorm Fernseher und spielten irgendein Autorennen. Tala saß auf dem Sessel und schaute beiden dabei zu. Bob drehte sich halb um, ohne allerdings den Blick ganz vom Spiel abzuwenden "Wir waren schon eher fertig als gedacht, also sind wir noch mal beim Chinaman vorbei gefahren, wir haben dir auch was mit gebracht, steht auf dem Thresen.....Ahhhhhhhhh du Mistsau hast mich von der Straße gedrängt!!!" fluchte er als er das Manöver von Ray bemerkte. "Na warte.." drohte er und schubste Ray von der Seite, sodass dieser seitlich auf den Boden fiel.

"Ey, das war unfair man!!!" schrie er und rappelte sich wieder auf.

"So ist das Leben, gewöhn dich lieber dran, Milchbubi!" wehrte sich Bob, worauf Ray vor Zorn rot anlief.

"Ich zeig dir gleich mal WER hier der Milchbubi ist!!!" entgegnete er ihm sauer.

Lain belächelte die ganze Situation nur, wurde aber keine Sekunde später von Tala wieder aus ihren Gedanken gerissen.

"Sag mal, ist das was du da trägst eine Schutz-----" weiter jedoch kam er nicht, denn Lain fuhr ihm sofort über den Mund.

"Das, das ist eine Weste für Yoga, sie hält die schlechten Energien ab, die von der Umwelt ausgehen.." sagte sie schnell und hoffte das man ihr das abkaufen würde. Innerlich verfluchte sie J.D., das er ihr nicht Bescheid gesagt hatte das die Bande schon wieder zurück war.

Tala hob eine Augenbraue und auch Kai runzelte die Stirn, beide taten es dann aber als Mädchenkram ab, den sie ehe nicht verstehen würden.

Um sich aus der ganzen Situation zu retten beschloss Lain erstmal duschen zu gehen "Ich geh dann duschen..." sagte sie lächelnd und verschwand auch schon in ihrem Zimmer um die Sachen zu wechseln.

Tala liess sich das Wort 'duschen' noch einmal auf der Zunge zergehen und schaute dann verträumt in eine andere Richtung.

Nach einer halben Stunde kam Lain wieder aus dem Bad, frisch geduscht und neu bekleidet. Sie trug eine enge, blaue Jeans und ein schwarzes Shirt, sie achtete darauf das, Shirt nicht schulterfrei war wegen dem Bluterguss. Ihre Haare liess sie auch wieder offen.

Als sie ins Wohnzimmer ging war sie gerade dabei einen Ohrring in ihr Ohr zu stecken, als ihr dieses verfluchte Ding runterfiel. Es war ein kleiner Diamantstecker. Sofort liess sie sich auf den Boden fallen und tastete den Boden ab.

Tala beobachtete die Szene und ging zu ihr um beim Suchen zu helfen. Er wurde auch schnell fündig und hob den Stecker auf "Ist er das?" fragte er und hielt ihr den Stecker hin.

Lain sah auf "Ja das ist er---" wollte sie sagen, doch dann weiteten sich ihre Augen, als sie sah das der Stecker anfang rot zu blinken.

"DUCKEN!!!!" schrie sie, sprang zu Tala und riss ihn zu Boden. Tala liess den Stecker los und keine Sekunde später explodierte er.

Es war nur eine sehr kleine Explosion, hinterliess allerdings Brandspuren auf dem Pakett.

Die andern Drei sprangen geschockt auf und liefen die paar Schritte zu Lain und Tala. "WAS ZUR HÖLLE WAR DAS???" schrie Bob, der mit weit aufgerissenen Augen auf den Brandfleck starrte.

<Ein Minisprengsatz im Ohrring, entwickelt für Geheimaufträge.> dachte Lain und war mächtig stolz darauf wieder in ein Fettnäpfchen getreten zu sein. Dieser Auftrag brachte ihr anscheinend gar kein Glück.

Erst jetzt bemerkte sie das sie noch immer auf Tala lag, der schien allerdings diese Nähe zu geniessen und liess seine Hand ausversehen hinunter zu ihrer Hüfte gleiten.

Lain befreite sich sofort aus seiner 'Umarmung' und richtete sich auf. "Das hab ich aus einem Scherzartikelladen, war im Sonderangebot...ich hab gedacht das wäre mir irgendwann mal nützlich...hehe" sagte sie verlegen und strich sich eine Haarsträhne hinters Ohr.

Stille trat ein, sie spürte regelrecht die entgeisterten Gesichter.

"Für was denn? Um nächstes Mal deinen Ex-freund weg zu sprengen???" fragte Kai sarkastisch.

Lain's Ausdruck wurde etwas bedrückt "Tut mir Leid, den Schaden ersetz ich natürlich..". Sie wusste schon gar nicht mehr wie oft sie eigentlich an diesem Tag sich schon entschuldigt hatte.

Mit jeder weiteren Sekunde begann sie den Auftrag mehr und mehr zu hassen. Sie hasste dieses Versteckspiel, am liebsten ging sie offen mit gezückter Waffe auf die Person zu und knallte sie einfach ab.

Kai knurrte leise und liess sich zurück auf die Couch sinken.

Ray trat einen Schritt zu Lain heran "Nimm ihm das nicht übel, er tut sich sehr schwer mit unbekanntem Menschen, aber im Grunde ist er wirklich nett. Gib ihm noch ein bisschen Zeit." sagte er beschwichtigend, wrauf Lain nickte.

Bob sah auf die Uhr "Leute, ich denke wir sollten langsam los!".